

Handout zum Workshop

**Gesa Krämer: Im Dialog mit dem Körper: Der Körper als transkulturelles Bezugs- und Beziehungssystem in Therapie und Coaching**

DGSF Kongress Freiburg 2012

## **Der Körper als kulturelle Konstruktion**

- Kulturen sind im Körper verankert und können gefühlt werden.
- Kultur hat Einfluss auf die hirnorganische Entwicklung; Körper und Kognition sind untrennbar
- Der Körper dient als universelle Basis mit den sieben Grundemotionen Ekel, Freude, Überraschung, Wut, Angst, Trauer, Verachtung - diese werden gleich interpretiert aber haben unterschiedliche „display rules“.
- Die individuelle und kulturellen Identität(en) werden in der somatischen Realität ausgedrückt.
- Der Körper ist stets in Beziehung.
- Körper ist globalisiert und wird von kultureller Vielfalt beeinflusst.

Thesen aus dem Buch: Nazarkiewicz/Krämer (2012): Handbuch Interkulturelles Coaching. V&R, S. 118 ff